

# SPD Mittelweser

**HEUTE IN**

**Estorf, Husum, Landesbergen, Leese, Stolzenau, mit Ortsteilen**

.....



# SPD

## Soziale Politik für Mittelweser.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich freue mich sehr, Ihnen die aktuelle Ausgabe unserer Zeitung „Heute in“ präsentieren zu dürfen.

In dieser Ausgabe haben wir für Sie einiges von dem zusammengefasst, was wir in den fünf Jahren in der Samtgemeinde Mittelweser für Sie erreicht haben und welche Ziele wir uns für die kommenden Jahre gesteckt haben.

Auf allen kommunalen Ebenen (Gemeinderäte, Samtgemeinderat und Kreistag) haben unsere Fraktionen wegweisende Beschlüsse für Sie mit auf den Weg gebracht.

Betrachten Sie mit uns den Feuerwehr-Neubau in Landesbergen und die Sanierung der Freibäder in Stolzenau und Landesbergen. Erfahren Sie Neues aus unseren Kindertagesstätten und Schulen, gerade was den Neubau der OBS in Stolzenau anbelangt.

Welche Projekte wurden aus Ausschüssen entwickelt, wie entwickelt sich der Tourismus in der Samtgemeinde weiter und wie steht es eigentlich

um die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude?

All dies sind Projekte, die wir trotz schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen angegangen sind. Von Bund und Land erwarten wir in diesem Zusammenhang eine deutlich bessere finanzielle Ausstattung, die dem ständig steigenden Aufgabenumfang gerecht wird!

Unser erklärtes Ziel ist und bleibt es, trotz notwendiger Einsparungen die immer noch hohe Lebensqualität für die Menschen in unserer Region zu erhalten und möglichst zu verbessern. Ein wichtiger Punkt hierbei ist aus unserer Sicht auch die Ansiedlung neuer Arbeitgeber.

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen – auch wenn Sie mal Ihren Frust loswerden wollen. Gleichzeitig gibt es viel Positives, das wir nicht aus den Augen verlieren sollten.

Eine Möglichkeit dafür ist, unsere offenen Treffen der Fraktion des Samtgemeinderates „vor Ort“ wahrzunehmen. Die entsprechenden Termine finden Sie auf Seite 11 dieser Ausgabe.

Wir freuen uns auf Sie!

**HINSCHAUEN  
EINMISCHEN  
HALTUNG  
ZEIGEN**



Ihr Tino Schildknecht  
1. Vors. SPD-Mittelweser



# Wie sieht es eigentlich im Landkreis Nienburg aus?

## Unsere Handschrift im Kreistag von der SPD

**Liebe Bürger und Bürgerinnen der Samtgemeinde Mittelweser**

### Wie ist die SPD-Fraktion ausgerichtet?

Der SPD-Kreistagsfraktion im Landkreis Nienburg geht es um die Nähe zu den Menschen im Landkreis, deshalb unser Slogan zur Kreistagswahl 2021 „Näher dran“.

Die inhaltliche Arbeit konzentriert sich auf folgende Schwerpunkte:

### **Bildung & Soziales fördern**

Bildung von Anfang an. Das heißt für die Kitas: Wir setzen uns für eine starke finanzielle Unterstützung der Kommunen durch den Landkreis ein, um in den Kitas hohe Qualitätsstandards und gute Arbeitsbedingungen zu gewährleisten.

Schulen: Zentrales Thema ist die Sanierung der kreiseigenen Schulen. In der Überarbeitung der Kreisschulbaukasse sind die wesentlichen Forderungen unserer Fraktion berücksichtigt. Das Projekt „Bildungscampus“ in Nienburg am Meerbachbogen zielt darauf, die Berufsbildenden Schulen (BBS), die Volkshochschule (VHS) und die IGS räumlich und inhaltlich zu vernetzen.

Im sozialen Bereich setzen wir uns für ein gerechtes und inklusives Miteinander ein.

Das heißt, auch bei knappen Kassen soziale Organisationen und Angebote für die Menschen im Landkreis zu fördern.

### **Leben & Arbeit**

Es geht die Verbesserung der Infrastruktur und die Unterstützung lokaler Unternehmen und damit um Arbeitsplätze. Unser langfristiges Ziel ist die Förderung einer zukunftsfähigen Regionalentwicklung und die Sicherung von Arbeitsplätzen. Für die ländlichen Bereiche unseres Landkreises ist der Breitbandausbau entscheidend. Da ist schon viel passiert, aber noch nicht genug.



Wohnen auf dem Land, gerade auch bei uns in Mittelweser, muss auch für Pendler und Pendlerinnen aber auch für innovative Modelle wie Openworkoffice attraktiv sein.

### **Miteinander reden!**

Gespräche mit Vereinen und Institutionen vor Ort gehören zu unserem Fraktionsalltag und sind als wichtiger direkter Austausch Grundlage für unsere Anträge und Beschlüsse.

Zurück zum Anfang: Der Kreistag besteht aus 46 Mitglieder plus Landrat. In der SPD-Fraktion sind wir 13 Abgeordnete. Mit der CDU (17 Mitglieder) bilden wir in dieser Wahlperiode eine Kooperation. Von unseren 13 SPD-Mitgliedern kommen Oliver Ziebolz und ich aus der Samtgemeinde Mittelweser. Ich selbst bin die Fraktionsvorsitzende.

Wir sind offen für Ihre / Eure Fragen und Anregungen, kommt gerne auf uns zu.



**Heidrun Kuhlmann**

Fraktionsvorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion



**Oliver Ziebolz**

Fraktionsmitglied

# Unsere Kandidaten für den Kreistag

## Aus Liebe zum Wir

Politische Entscheidungen auf Kreisebene haben direkte Auswirkungen auf unseren Alltag vor Ort – ob bei sozialen Angeboten, dem Zustand unserer Schulen oder der Mobilität vor Ort. Umso wichtiger ist es, dass unsere Gemeinden und die Samtgemeinde im Kreistag des Landkreises Nienburg kompetent vertreten sind. Schon heute stellen wir Ihnen unsere drei Kandidaten vor, die mit Erfahrung und klarer Haltung für eine soziale Politik im Landkreis antreten.



**Heidrun Kuhlmann, Landesbergen**

Listenplatz 3 in unserem Wahlkreis



**Oliver Ziebolz, Leese**

Listenplatz 6 in unserem Wahlkreis



**Jens Lange, Estorf**

Listenplatz 11 in unserem Wahlkreis

**Aus Liebe zum Landkreis: SPD**

# Wir schaffen Lebensqualität!

## Mit Nutzung der Förderprogramme für Infrastruktur und Klimaschutz

Die Arbeit im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss war in dieser Legislaturperiode von wichtigen Investitionen in die Infrastruktur der Samtgemeinde geprägt. Für die SPD steht dabei im Mittelpunkt, dass unsere Gemeinden auch in Zukunft lebens- und leistungsfähig bleiben. Dazu gehören moderne öffentliche Einrichtungen ebenso wie ein verantwortungsvoller Umgang mit Energie und Ressourcen.

Ein Schwerpunkt der Ausschussarbeit lag in der Begleitung mehrerer größerer Bauprojekte. Dazu zählen insbesondere der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Landesbergen, die umfassende Sanierung des Freibades Stolzenau sowie Maßnahmen am Naturbad Landesbergen. Maßgebliche Impulsgeber waren der Förderverein Freibad Stolzenau und der Freundeskreis Naturbad Landesbergen. Der Bau des Gerätehauses war geprägt durch eine intensive Zusammenarbeit von Verwaltung und Feuerwehr. Diese Projekte sind wichtige Investitionen in Sicherheit, Freizeitangebote und Lebensqualität in unserer Samtgemeinde. Gleichzeitig zeigen sie, dass Bauvorhaben dieser Größenordnung immer auch organisatorische und finanzielle Herausforderungen mit sich bringen und eine enge politische Begleitung erfordern.

Ein weiteres zentrales Thema war der Umgang mit Energie. Bereits früh in der Legislaturperiode hat sich die SPD dafür eingesetzt, den Energieverbrauch der kommunalen Gebäude systematisch zu erfassen

und Einsparmöglichkeiten zu nutzen. Mit dem Aufbau eines Energiemanagements innerhalb der Verwaltung wurde hierfür eine wichtige Grundlage geschaffen.

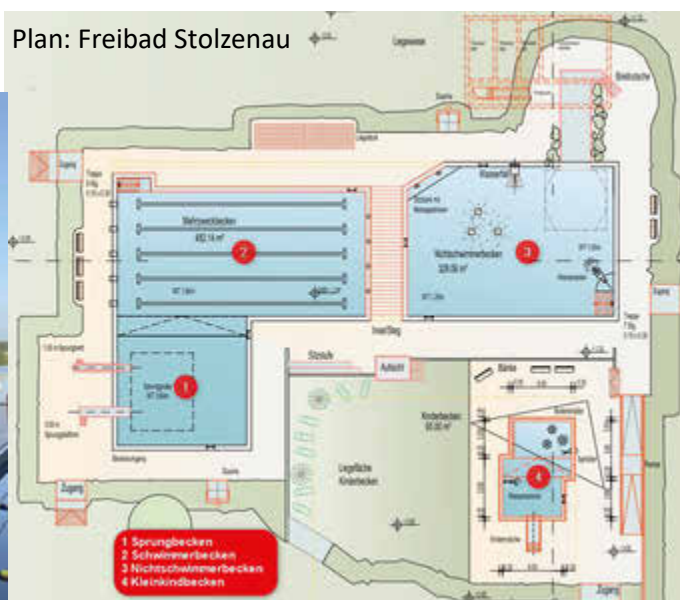
Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, erneuerbare Energien stärker vor Ort zu nutzen – insbesondere durch Photovoltaik auf geeigneten kommunalen Gebäuden und Flächen.

Eine wichtige Rolle spielt dabei auch die Nutzung von Förderprogrammen von Bund und Land. Viele Investitionen wären ohne diese Unterstützung für Kommunen kaum realisierbar. Deshalb ist es wichtig, Fördermöglichkeiten frühzeitig zu prüfen und konsequent zu nutzen.

Für die SPD bleibt klar: Wir wollen die Infrastruktur unserer Samtgemeinde weiter modernisieren, Klimaschutz und Energieeffizienz stärken und gleichzeitig verantwortungsvoll mit den finanziellen Möglichkeiten umgehen und weiter „Näher dran“ bleiben an unseren Feuerwehren und am Klimaschutz.



Foto: Naturbad Landesbergen



# Unser Versprechen an die nächste Generation

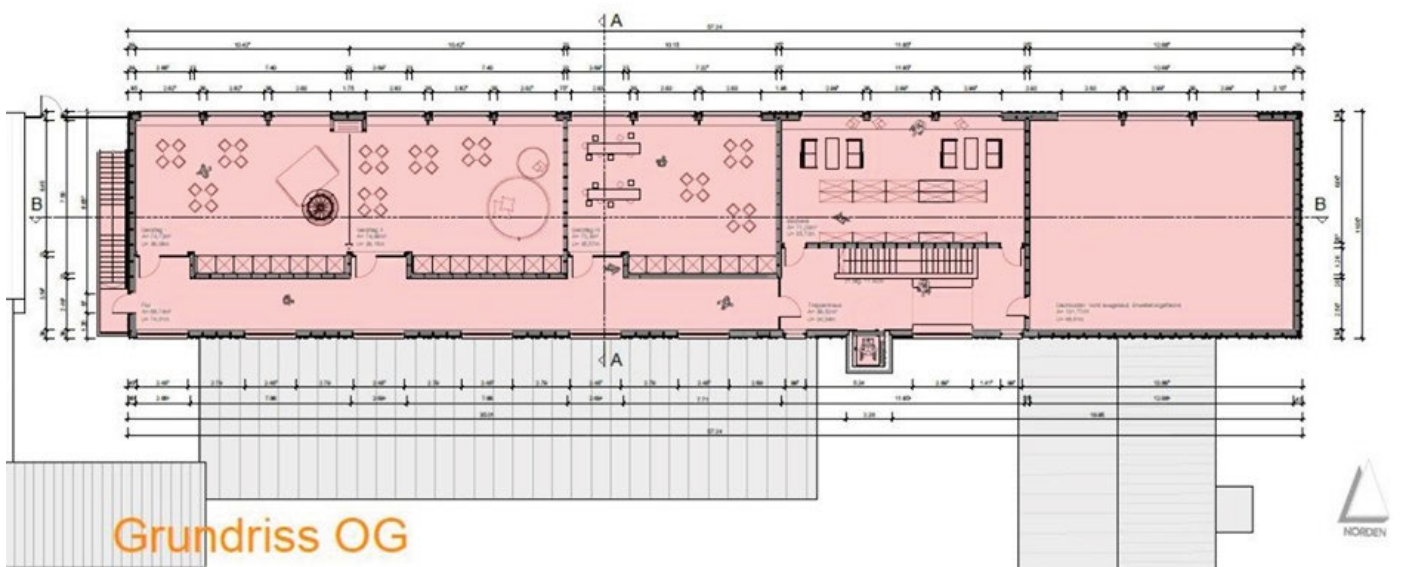
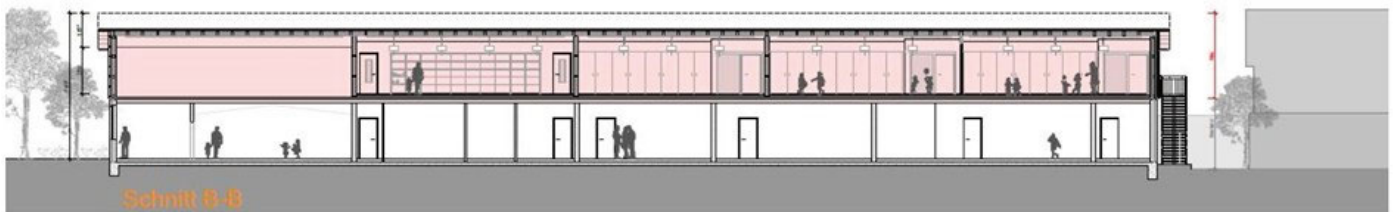
## Zukunftsinvestitionen in die Schulen der Samtgemeinde

Aktuell steht der Schulausschuss der Samtgemeinde Mittelweser vor allem im Zeichen baulicher Maßnahmen, die eine nachhaltige Verbesserung der schulischen Infrastruktur zum Ziel haben sollen.

### Grundschule Husum – Aufstockung statt Dachsanierung

Schon seit längerem steht eine dringende Dachsanierung an der Grundschule Husum im Raum. Im Zuge weiterer Prüfungen und Fördermöglichkeiten entschied sich der Ausschuss jedoch für eine umfassendere Maßnahme: Die Schule soll um eine ganze Etage aufgestockt werden. Diese Entscheidung basiert auf einem Zuwendungsbescheid des Landes Niedersachsen, welches der

Samtgemeinde eine Fördersumme von über 700.000 Euro für diese Maßnahme, die weitere Räume für den Ganztags schaffen soll, zur Verfügung stellt. Unter diesen Umständen erweist sich diese umfangreichere Baumaßnahme als kostengünstiger im Vergleich zu einer reinen Sanierung des Daches. Neben der wirtschaftlichen Komponente bringt die Aufstockung insbesondere pädagogische Vorteile mit sich: Zusätzliche Räume werden geschaffen, die für die Gestaltung eines modernen Ganztagsbetriebs unerlässlich sind. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist bis zum 31. Dezember 2027 vorgesehen. Aufgrund der laufenden Nutzung der Schule während des Umbaus sind zeitweise Einschränkungen im Schulbetrieb zu erwarten, auf deren Minimierung der Ausschuss besonderen Wert legt.



# OBS Mittelweser

## Gemeinsam Neues gestalten!

### Oberschule Mittelweser – Neubau mit Fokus auf moderne Lernumgebung

Die Oberschule Mittelweser wurde vom Land Niedersachsen in das sogenannte Startchancenprogramm aufgenommen. Dieses umfasst drei Säulen: Säule I – Investitionen für eine zeitgemäße und förderliche Lernumgebung, Säule II – Chancenbudget zur Schul- und Unterrichtsentwicklung, Säule III – Personal zur Stärkung multiprofessioneller Teams. Für den Schulträger ist insbesondere die erste Säule von Bedeutung. Im Rahmen dieses Programms steht der Oberschule Mittelweser eine Fördersumme in Höhe von über 1 Mio. Euro zu, welche für den geplanten Neubau genutzt werden soll.

Aktuell befindet sich das Projekt im Planungsstadium: Gemeinsam mit einem Verkehrsplaner wird ein Verkehrskonzept erarbeitet, um eine optimale Anbindung und sichere Verkehrsführung für Schülerinnen und Schüler sicherzustellen. Parallel dazu läuft das Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan und den Flächennutzungsplan, das wichtige rechtliche Grundlagen für den Bau schafft.



In Mathe verstehe ich die Aufgabe nicht sofort.

Ich verstehe das noch nicht ganz.

Was soll das heißen?

Keine Sorge, Maxi. Das ist normal. Mädchen tun sich in Mathe oft schwer.

14 : 7

Ich schaue mich um. Auch ein paar Jungen gucken ratlos.

Meine Freundin Esra erklärt es mir ruhig. Dann rechne ich los.

Und siehe da: Alles richtig.  $9 + 6$

Von wegen Mädchen tun sich schwer in Mathe.

$11 - 5$     $3 + 2$

**UNSER ZIEL:**

Alle Kinder werden in der Schule gleich gefördert – ohne Vorurteile und Klischees.

# 112– Immer da, wenn sie gerufen werden

## Dafür sichern wir die Grundlagen

Ein besonderer Anlass zur Freude im letzten Jahr war die offizielle Einweihung des neuen, modernen Feuerwehrgerätehauses in Landesbergen. Das Gebäude ist mit zeitgemäßer Infrastruktur und moderner Technik ausgestattet, was optimale Einsatzbedingungen schafft. Die Anlage bietet ausreichend Platz für Fahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände sowie Schulungs- und Aufenthaltsräume. Ein Alleinstellungsmerkmal ist sicherlich die integrierte Kleiderkammer sowie eine Waschanlage für die Fahrzeuge. Die Maßnahme wurde von allen Beteiligten als bedeutender Schritt zur Stärkung des Brandschutzes in der Region gewürdigt.



Und weil nach dem Gerätehausbau vor dem Gerätehausbau ist, wurden für das geplante neue Feuerwehrgerätehaus zwischen Estorf und Leeseringen erste Planungskosten in den Haushalt gestellt. Aktuell befindet sich das Projekt noch in der Vorbereitungsphase. Ziel ist es, die baulichen und funktionalen Anforderungen unter Berücksichti-

gung aktueller Sicherheitsstandards für die fusionierenden Wehren Estorf und Leeseringen umzusetzen. Die künftige Einrichtung soll die Einsatzkräfte bestmöglich unterstützen und den gestiegenen Anforderungen, auch aufgrund des wachsenden Industriegebietes in Leeseringen, gerecht werden.

Ein weiteres Highlight für die Feuerwehr Estorf-Leeseringen stellt die Beschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeugs (TLF 3000) dar. Dieses Fahrzeug soll mit moderner Löschtechnik und erweiterten Einsatzmöglichkeiten ausgestattet sein und wird damit maßgeblich zur Erhöhung der Einsatzqualität beitragen. Es bildet den längst überfälligen Ersatz für das Estorfer TSF.

Auch die räumliche Situation der Feuerwehr in Nendorf hat man weiter im Blick. Es wurden erste Überlegungen angestellt, wie die Infrastruktur verbessert werden kann, um den steigenden Platzbedarf gerecht zu werden. Hierzu sind allerdings weitere Abstimmungen und Planungen erforderlich.

Außerdem positiv hervorzuheben ist der Beschluss über die komplette Erstattung der Kosten für die Führerscheine der Klasse C für Feuerwehrangehörige. Dieses Vorgehen unterstützt die Mitglieder der Feuerwehr bei der Qualifikation als Fahrer/innen von Einsatzfahrzeugen und trägt zur Stärkung der Personalressourcen bei.



# Radeln, Rasten - Weser erleben!

Der Tourismus ist für die Region Mittelweser ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Studien zeigen, dass durch touristische Aktivitäten in der Region eine Wertschöpfung von rund 130 Millionen Euro entsteht und damit Einkommenseffekte in der Größenordnung von mehr als 4.000 Arbeitsplätzen verbunden sind. Für die SPD war es daher wichtig, den Tourismus gezielt weiterzuentwickeln und dabei insbesondere auf die Stärken unserer Region zu setzen. Ein Schwerpunkt der Arbeit im Tourismusausschuss lag auf dem Fahrradtourismus. Die Samtgemeinde Mittelweser liegt direkt am Weserradweg, einer der beliebtesten Radfernstrecken Deutschlands. In den vergangenen Jahren konnten mehrere Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur umgesetzt werden. Entlang des Weserradwegs wurden neue Abschnitte gebaut sowie bestehende Wege saniert. Insgesamt wurden dafür Investitionen von über einer Million Euro realisiert, die größtenteils durch Förderprogramme finanziert wurden. Diese Maßnahmen erhöhen die Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer und stärken zugleich die touristische Attraktivität der Region.

Ein zweiter wichtiger Schwerpunkt war der Wohnmobiltourismus. Wohnmobilstädte sind eine stetig wachsende Besuchergruppe und leisten einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung, da sie vor Ort Gastronomie, Einzelhandel und Dienstleistungen nutzen. Deshalb wurden neue Stellplätze eingerichtet, bestehende weiterentwickelt und Verbesserungen an der Infrastruktur begleitet. Ziel ist es, die Samtgemeinde Mittelweser als attraktiven



Zwischenstopp entlang der touristischen Routen zu etablieren.

Neben diesen beiden zentralen Themen beschäftigte sich der Tourismusausschuss in enger Zusammenarbeit mit der Mittelweser Touristik auch mit weiteren Projekten, etwa der Verbesserung der touristischen Beschilderung, neuen digitalen Informationsangeboten sowie der Weiterentwicklung von Wanderwegen in verschiedenen Ortsteilen.

Aus Sicht der SPD wurden damit in dieser Legislaturperiode wichtige Grundlagen geschaffen, um den Tourismus in der Samtgemeinde Mittelweser wirtschaftlich sinnvoll und gleichzeitig nachhaltig weiterzuentwickeln und wir haben gezeigt, dass wir „Näher dran“ sind an Freizeit und Natur.



# Beste Bedingungen für unsere Kleinsten

## SPD Mittelweser setzt auf Qualität und Dialog

Heidrun Reinhardt, unsere langjährige Fachberaterin für die Kindertagesstätten in kommunaler Trägerschaft der Samtgemeinde Mittelweser, hat ihre Tätigkeit zum 31. März 2025 beendet. Für ihre wertvolle Arbeit, die wir sehr geschätzt haben, möchten wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich mit einem besonderen Dankeschön bedanken.

Während Heidrun Reinhardt die Fachberatung noch fast ausschließlich ehrenamtlicher Basis geleistet hat, sind die Anforderungen so gewachsen, dass dies rein ehrenamtlich nicht mehr leistbar ist. Da die Fachberatung uns und unseren Kitas sehr wichtig war und ist, wurde im Stellenplan der Samtgemeinde Mittelweser zum 01.04.2025 eine Stelle „Fachberatung Kindertagesstätten“ eingestellt. Eine freiwillige, zusätzliche Stelle für die Samtgemeinde Mittelweser, dennoch von allen Leitungen in unserer Samtgemeinde zur Unterstützung gewünscht.

Claudia Thielier hat die Nachfolge von Heidrun Reinhardt angetreten. Sie ist nun zentrale Ansprechpartnerin für die Kita-Leitungen, begleitet Bewerbungsverfahren und ist für die Qualitätsentwicklung sowie den Austausch zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern zuständig. Die Zusammenarbeit mit Frau

Thielier ist bereits hervorragend angelaufen, und wir schätzen ihre Unterstützung sehr.

Des Weiteren hat sich der Kindertagesstätten Ausschuss für eine Änderung im Einladungsprozedere entschieden. Der Ausschuss wechselt schon lange von Sitzung zu Sitzung die Kindertagesstätte, um so direkte Eindrücke vor Ort zu erhalten. Damit einhergehend der Bericht der Leitung vor Ort. Jetzt werden alle Kita-Leitungen zu den Sitzungen eingeladen, damit Politik zeitnah über aktuelle Sachstände, Wünsche und Anliegen unterrichtet werden kann. Dieses ermöglicht es, die Perspektiven von Träger, Leitung und Fachkräften optimal zu bündeln.

Noch ein Lob für unserer Verwaltung, die als Träger in der Verantwortung steht. Die Zusammenarbeit ist hervorragend.

Gute Kitas bedeuten eine sichere Umgebung, in der sich Kinder wohlfühlen, individuell gefördert werden und gerne hingehen. Abschließend dazu vielleicht die Worte von Johann Wolfgang von Goethe:

„Zwei Dinge sollten Kinder von ihren Eltern und Betreuern bekommen: Wurzeln und Flügel.“

Dafür wollen wir weiterhin sorgen.



# Die SPD-Fraktion geht auf Tour in der Samtgemeinde:

Sonntag, 31. Mai, 15:00-17:00 Uhr in Estorf bei Familie Wolter, Auf der Bult 12

Donnerstag, 18. Juni, 18:00-20:00 Uhr in Landesbergen (Haßelbuschs Hof, Vagesweg 7)

Samstag, 01. August, 16:00-18:00 Uhr in Husum (Alte Mühle)

Samstag, 08. August, 17:00-19:00 in Leese (Olthages Hof, An der Riede 8)

Die Bürgersprechstunde in Stolzenau wird gesondert bekannt gegeben.

Kommen Sie mit uns ins Gespräch über die Themen, die Sie interessieren!

Gerne beantworten wir ihre Fragen, nehmen ihre Anregungen auf und werfen einen Blick auf die nächste Wahlperiode.

**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

## IMPRESSUM

Herausgeber: Vorstand SPD-Mittelweser, Schulstr. 6, 31629 Estorf

Redaktion und Layout: Jens Lange, Oliver Ziebolz, Jürgen Kuhlmann

Druck: [www.Gemeindebriefdruckerei.de](http://www.Gemeindebriefdruckerei.de)

[www.spd-mittelweser.de](http://www.spd-mittelweser.de)



Unsere SPD-Samtgemeindefraktion:

Mark Härtel, Henning Olthage, Ralf Sander, Peter Kluge, Tino Schildknecht, Svea Halfmann, Heidrun Kuhlmann, Jens Lange, Karsten Haßelbusch, Oliver Ziebolz

# SPD Mittelweser

